



## 150 Jahre deutsche Sozialdemokratie



Am 23. Mai 1863 gründeten 12 Delegierte deutscher Arbeitervereine in Leipzig den Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Verein, ADAV, die erste sozialdemokratische Arbeiterpartei und wählten Ferdinand Lassalle zu ihrem Präsidenten.

Politisches Ziel war zunächst der Kampf für ein allgemeines, gleiches und direktes Wahlrecht als Voraussetzung für den parlamentarischen Kampf um die Befreiung des Arbeiterstandes aus wirtschaftlicher und sozialer Not.

**Aus Anlass der 150. Wiederkehr des Gründungstages des  
Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins**

**lädt die SPD Mühltal zu einer Feier  
am 23. Mai 2013, 19 Uhr**

**in den großen Saal des Bürgerzentrums in Nieder-Ramstadt ein.  
Festansprache: Gernot Scior**

### Inhaltsverzeichnis

|   |   |
|---|---|
| Einladung zur Feier der 150. Wiederkehr des Gründungstages des Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins | 1 |
| Es stellen sich vor:<br>Unsere Kandidatin für den Deutschen Bundestag,<br>Brigitte Zypries            | 2 |
| ... und unser Kandidat für den Hessischen Landtag,<br>Herbert Dobner                                  | 3 |
| Bürgermeisterwahl in Mühltal  | 4 |
| Wirkung und Folgen der Gründung des Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins                            | 4 |

**Zu unserem Grillfest an Fronleichnam, dem 30. Mai 2013, ab 11 Uhr an der Boschel-Grillhütte, laden wir recht herzlich ein.  
Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen.**

### Impressum

#### Verantwortlich i.S.d.P.:

Vorstand des  
SPD-Ortsvereins Mühltal

#### Vorsitzende:

Ruth Breyer  
In der Steinkaute 1A  
64367 Mühltal  
Tel. 0 61 51 / 95107 10  
ruth-breyer@t-online.de  
www.spd-muehltal.de

#### Gesamtherstellung:

Ralf-Hellriegel-Verlag  
64297 Darmstadt  
Tel. 0 61 51/88 00 63  
www.wir-machen-drucksachen.de

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Foto: Studio Kohlheimer

seit 2005 bin ich Ihre Abgeordnete in Berlin und vertrete Sie im Deutschen Bundestag. Am 22. September 2013 ist Bundestagswahl; gleichzeitig wählen wir in Hessen einen neuen Landtag. Sie stehen vor der Entscheidung, wem Sie Ihr Vertrauen schenken – das ist keine leichte Aufgabe.

Ich möchte Ihnen einige Argumente nennen, warum Sie sich für die SPD entscheiden sollten: Unser Motiv, warum wir Politik machen, hatte über die Jahrzehnte Bestand: Wir wollen dieses Land lebenswerter gestalten. Uns geht es um die Freiheit, Gerechtigkeit und die Solidarität.

Wir wissen, dass diese Gesellschaft auseinander driftet – der Reichtum in unserem Land ist ungleich verteilt. Wussten Sie, dass die reichsten 10 Prozent der Bürger Deutschlands über 66 Prozent des Privatvermögens besitzen? Das führt unweigerlich zur Ungerechtigkeit und zur Neiddebatte, daher muss die Politik die Balance der Einkommensverhältnisse wieder herstellen. Wir fordern mit unserem Wahlprogramm, dass diejenigen, die viel verdienen, mehr Steuern zahlen sollen, dass Frauen für gleiche Arbeit gleichen Lohn wie Männer verdienen. Leiharbeit darf nicht die reguläre Beschäftigung ersetzen, denn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen auf sichere Beschäftigungsverhältnisse vertrauen können. Frauen müssen die gleichen Chancen für den beruflichen Aufstieg haben wie Männer. Deshalb wollen wir eine Quote in Aufsichtsräten und Vorständen der Unternehmen. Und wir fordern den gesetzlichen Mindestlohn!

Deutschland galt einmal als das Bildungsland in der Welt – ich finde, das muss unser Land auch wieder werden!

Über den Schulerfolg eines Kindes darf nicht der Geldbeutel der Eltern entscheiden. Die SPD will deshalb kostenlose Bildung von Anfang an – das heißt: keine Beiträge für Kindertagesstätten und keine Gebühren für das Studium.

Mein politischer Schwerpunkt im Wahlkreis ist die Stärkung der Region: Viele Unternehmen in Darmstadt und dem Landkreis sind exzellent im Bereich der Informationstechnologie aufgestellt – wir leben in Deutschlands Zentrum für die IT-Branche. Das sichert Arbeitsplätze und sorgt für wirtschaftliche Kraft. Bereits im Jahr 2008 fand in Darmstadt der 3. Nationale IT-Gipfel statt – inzwischen hat sich der Austausch zwischen den Unternehmen der Region etabliert. Für die Weiterentwicklung des Technologiestandorts möchte ich mich auch in den nächsten vier Jahren einsetzen!

Mühlthal habe ich bei vielen Terminen vor Ort kennen- und schätzen gelernt – insbesondere bei meiner Wahlkreiswanderung in den Sommerferien und bei Bürgersprechstunden. Mir liegt der persönliche Kontakt zu Ihnen am Herzen – ich freue mich bereits jetzt auf ein Wiedersehen im Wahlkampf. Um Ihre Anliegen will ich mich auch in den nächsten vier Jahren kümmern – hier vor Ort und in Berlin – dafür bitte ich am 22. September um Ihre Stimme!

*Ihre Bippelle Zyparis*

## Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mühlthal,



Hessen wählt 2013 einen neuen Landtag. Die SPD im Landkreis und in der Stadt Darmstadt hat mich als Kandidat für die Landtagswahlen im Wahlkreis 50, Darmstadt II, nominiert. Der Wahlkreis umfasst die Landkreiskommunen Mühlthal, Roßdorf, Ober-Ramstadt und Modautal, sowie die Darmstädter Stadteile Heimstättensiedlung, Eberstadt und Bessungen.

Um diesen Wahlkreis im Landtag vertreten zu können, ist es für mich erforderlich, das Direktmandat zu erlangen. Es wird mir eine Ehre, Freude und Ansporn sein, mich in Wiesbaden für unseren Wahlkreis einzusetzen.

1978 wurde ich in meinem Geburtsort Mörfelden-Walldorf Mitglied der SPD und übernahm dort früh Verantwortung. In Roßdorf bin ich heute Ortsvereinsvorsitzender und stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Beruflich bin ich als langjähriger Angestellter für die Deutsche Telekom in vielen Städten Deutschlands in verantwortlicher Position rund um die Themen Finanzen, Abrechnungssysteme und Datenschutz unterwegs gewesen und arbeite jetzt in Darmstadt. Ehrenamtlich engagiere ich mich aktiv in Vereinen, sowohl in Roßdorf als auch überregional.

Dieses Engagement werde ich auch mit einem Landtagsmandat fortführen, denn nur wer die Probleme der Bürgerinnen und Bürger vor Ort und die Herausforderungen der Kommunen und Landkreise kennt, kann im Landtag deren Interessen nachhaltig vertreten.

Meine politischen Schwerpunkte sind Bildung und Arbeit, Soziale Gerechtigkeit, Finanzen und alternative Energien. Auch die Regional- und Europapolitik liegen mir am Herzen und aus meiner beruflichen Tätigkeit sind mir Themen rund um den Datenschutz und der Sicherheit geläufig.

Stark machen möchte ich mich für ein sozialeres Hessen, eine auf Landkreise und Kommunen abgestimmte Finanzpolitik, eine ernstgemeinte Energiewende und ein konstruktives Miteinander zwischen Stadt und Landkreis.

Ich bitte Sie um Ihre Stimmen für mich als Kandidat und für die SPD.

Weitere Informationen finden Sie auf meiner Homepage [www.Herbert-Dobner.de](http://www.Herbert-Dobner.de), wo auch meine Kontaktdaten aufgeführt sind. Ebenfalls habe ich in Roßdorf ein Wahlkampfbüro eingerichtet und freue mich auf Ihren Besuch. Kommen Sie gerne mit Ihren Anregungen, Hinweisen und Unterstützung auf mich zu. In der nahen Zukunft werde ich mich mit Hausbesuchen und Informationsständen auch bei Ihnen persönlich in Mühlthal vorstellen.

Mit herzlichen Grüßen nach Mühlthal.

Ihr  
Herbert Dobner  
SPD Kandidat für die Landtagswahl

## Bürgermeisterwahl 2013

Am 9. Juni 2013 finden in Mühlthal Bürgermeisterwahlen statt. Die bisherige Amtsinhaberin will sich der Wiederwahl stellen. Als alternativer Kandidat wird Willi Muth antreten. Die Suche nach einem wirklich geeigneten Kandidaten aus den eigenen Reihen sowie in der näheren Umgebung für dieses Amt kam leider nicht zu einem befriedigenden Ergebnis, so dass es von unserer Seite aus keine/n Anwärter/in für dieses Amt geben wird.

Dies wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung bekannt gegeben und auch mehrheitlich so zugestimmt. Nach einer intensiven Diskussion wurde beschlos-

sen, keine Wahlempfehlung auszusprechen. Es ist aber jedem Mitglied freigestellt, Wahlunterstützung zu geben, in welcher Form auch immer.

Die SPD Mühlthal wird die Zeit nutzen, um Mühlthaler Bürger/innen unsere Politik näher zu bringen, um so für die nächste Wahl gut gerüstet zu sein. Interessierte können gerne, nach Absprache mit mir, an unseren Vorstands- und Fraktionssitzungen teilnehmen, um sich selbst ein Bild von unserer Arbeit zu machen. Die SPD Mühlthal freut sich, wenn unserem Engagement, insbesondere für Mühlthal, Beachtung geschenkt wird.

*Ruth Breyer*



## Die Wirkungen und Folgen der Gründung des Deutschen Arbeiter-Vereins

Zum Schluss seiner Rede fasst Gernot Scior Wirkungen und Folgen der Gründung des Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins und der Vereinigung mit der Sozialistischen Deutschen Arbeiterpartei Bebels 1875 zusammen und erklärt:

„Der Grundgedanke, dass Bildung Voraussetzung für die Befreiung aus materieller Not schafft, fand in der späteren Sozialdemokratischen Partei ihren entschiedenen Sachwalter. Wissen ist zwar Macht, zur Freiheit gehören aber auch die materielle Absicherung durch den gerechten Lohn bei menschenwürdigen Arbeits- und Arbeitszeitbedingun-

gen ebenso wie das Schaffen gleicher Chancen durch eine aktive, auf konkrete Veränderung zielende und von solidarischem Denken und Handeln bestimmte Sozial-, Bildungs- und Wirtschaftspolitik. In dem Maße, wie sich die Sozialdemokratische Partei im Lauf ihrer 150jährigen Entwicklung von der auf Marx zurückgehenden ideologisch den Blickwinkel verengenden vermeintlichen Eigengesetzlichkeit des Wirtschaftslebens löste, gewann sie an gestalterischen Möglichkeiten zum Wohle aller. Diese Möglichkeiten auf parlamentarisch-demokratische Weise zu nutzen, ist die eigentliche Erfüllung des Lassalleschen Vermächtnisses.“